

Ein Abschiedslied Michael Sattlers

Ein Scheid-Lied* in der Weise des 6. Psalms

1. Muß es nun seyn gescheiden,
So woll uns Gott begleiten,
Ein jeden an sein Ort,
Da wollt ihr Fleiß ankehren,
Eu'r Leben zu bewähren,
Nach Inhalt Gottes Wort.
2. Daß solten wir verlangen,
Und nicht hinlänglich hangen;
Das End kommt schnell herbey.
Wir wissen keinen Morgen,
Darum seyd doch in Sorgen,
Gefahr ist mancherley.
3. Betrachtet wol die Sachen,
Daß uns der Herr heist wachen,
Zu seyn allzeit bereit:
Dann so er uns wird finden,
Im Schummer und in Sünden,
So wirds uns werden leyh.
4. Drum rüstet euch bey Zeiten,
Um alle Sünd zu meiden,
Leb in Gerechtigkeit,
Das ist das rechte Wachen,
Das nützlich ist zur Sachen,
Und ewger Seligkeit.
5. Hiemit seyd Gott befohlen,
Der woll uns alle hohlen,
Und durch sein Gnad allein,
Zur ewigen Freud erheben,
Daß wir nach diesem Leben,
Nicht fühlen Höllen-Leyh.
6. Zum End ist mein Begehren,
Denckt meiner in dem Herren,
Wie ich gesinnet bin:
Nun wachet allesammen,
Durch Jesum Christum Amen!
Ich scheide von euch hin.

*) Abdruck aus „Guldene Aepffel“. Es wird dort Sattler zugeschrieben. Allerdings findet sich das Lied im „Ausbund“ (Nr. 136) ohne Verfasserangabe, in der ältesten Ausgabe fehlt es (nach Wolkman) ganz. Dem Inhalt nach paßt dieses ergreifende Gedicht ganz in die Situation des Gefangenen, der kurz vor seinem Märtyrertod die vereinsamte Gemeinde stärken will.

Brüderliche vereyni- gung eylicher Kinder Gottes/ siben Artikel betreffend.

Item/Eyn sendtbrieff Michel sars
lers/an eyn gemeyn Gottes/sampt kurtz
em/doch warthafftigen anzeyg/wie
er seine leer zu Kottenburg am
Kleefer/mitt seinem blut
bezeuget hat.

M. D. XXXV.

Titelblatt der „Sieben Artikel“

von aller vngerechtigkeyt / vnd reyniget im heil
eyn voldt zum ergenthum / das da eiferig wes
re zu gñen wercken: Das dencket/
vnd sind des gelibet / so wirt der
Herr des frids mit euch sein.
Der nam Gottes sei ewig gebenedeit
vnnnd hoch gelobet / Amen. Der
Herr geb euch seinen
friden / Amen.

Acta Schluten am Randen auff
Matthie/ Anno.

M. D. XXXV.

Schlussätze zu den „Sieben Artikeln“



Bilder aus dem
heutigen Schleithem,
früher: Schluten am Randen

